

Angelfischerei in Österreich – eine starke Kraft

Die sozio-ökonomische Bedeutung



ÖKF

ÖSTERREICHISCHES KURATORIUM
FÜR FISCHEREI UND GEWÄSSERSCHUTZ
Die Stimme für Gewässer, Fisch und Angler

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Angelfischerei

wird ausschließlich nichtkommerziell und in der Freizeit ausgeübt. Sie erfordert Geduld, Geschick und Kenntnisse über die Gewässer und Fische.

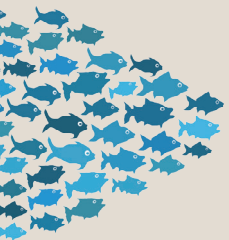
Organisation

- ÖKF – Interessensvertretung der Fischereivereine
- ÖFV – Österr. Fischereiverband mit 9 Landesorganisationen
- 577 Fischereivereine

So ticken die Fischer:Innen



fischen	16	Tage pro Jahr	fischen zu	49	Prozent an Angel- und Fischteichen
beginnen mit	16,5	Jahren (Mittelwert)	entnehmen	7–10	Fische pro Jahr
fahren durchschnittlich	37	km zum Stammrevier, meist mit Auto			



Wir sind ...
690.000

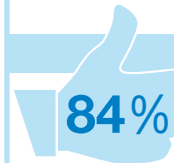
fischereiaffine Menschen
(sie haben in den letzten 12 Monaten gefischt)

350.000
180.000

aktive Angler:innen in Österreich

Fischerkartenbesitzer in Österreich

Außenwirkung



größtenteils positiv/neutral

84%

Die Bevölkerung steht dem Fischen positiv oder zumindest neutral gegenüber.

Verantwortung für Natur

Fischerkurse

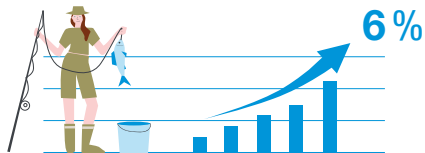
vermitteln Grundwissen
für verantwortungs-
bewusstes Angeln

Ehrenamt

- ✓ Müllsammelaktionen
- ✓ Lebensraumverbessernde Maßnahmen
- ✓ Stützungsmaßnahmen für Fischbestände
- ✓ Jugend in die Natur

Die Fischerin

fischt meist unterstützend oder begleitend im Familienverband



Frauenanteil seit 2000 verdoppelt

Benefits

-  Naturerlebnis
-  Beitrag zur Gesundheit
-  Zeit mit Familie und Freunden
-  Aktiv für den Schutz und die Reinhaltung der Gewässer
-  Selbstversorgung mit Fisch
-  Förderung der Fischartenvielfalt

Nachhaltig Fischen

- 67%** der Fischer:innen **entnehmen Fische**
- 19%** entnehmen **ausschließlich Besatzfische** zur Schonung des Wildfischbestandes
- 75%** für **bleifreie Angelgewichte**

Fischbesatz ...

- 84%** ist grundsätzlich **notwendig** und **zweckmäßig!**
- 52%** nur dort, **wo** es **keine Reproduktion** mehr gibt oder **Fischfresser** sehr aktiv sind!
- 63%** ausschließlich mit **Jungfischen!**

Problemfelder



- 70%** Flussverbauung
Verunreinigung
- 50%** Klimaveränderung
Fischfresser
invasive Arten
Wasserkraft
steigende Freizeitnutzung
- 53%** sind mit der **Entwicklung der Fischbestände unzufrieden**

Fisch als Nahrungsmittel

5–7% **Selbstversorgungsgrad**
mit heimischem Fisch



Marktwert
2.180 EUR

Ausgaben pro
Fischer und Jahr
(inkl. Auslandsreisen)

600–800
Mio. EUR

Beitrag zur
Wirtschafts-
leistung

1.165
ehrenamtliche
Stunden/Jahr

entsprechen einer
Wirtschaftsleistung
von 20 Mio. Euro

Forderungen

80% für **Renaturierung**
und **Uferschutz**

75% für mehr
**Zusammen-
arbeit**

63% für Gleichgewicht
im **Artenschutz**

52% für eine
österreichweite
Fischerkarte